

Der Krieg in der Zeichnung.

Skizzen vom Schlachtgebiet und aus der Gefangenschaft.



In der Bukowina bei 25 Grad unter Null.



Ausgraben russischer Geschütze aus den Masurischen Seen.



Belgischer und russischer Offizier im Gefangenenlager.



Vom Krieg zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland: Die Säuberung eines Karpathen-Passes von den aus Galizien eingedrungenen Russen durch österreichisch-ungarische Truppen.



König Georg V. von England.



Graf Julius Andrássy im Hospital.



Oesterreichisch-ungarische Artillerie in Galizien.



General Joffre und General Dubois.



Deutschlands Erwachen.



Von den Oesterreichisch-ungarischen Truppen eroberten russischen Kanonen.



Erzherzog Georg von Hessen und Prinz Ludwig von Hessen.

Sonnenschein lag auf Deutschlands
Flur,
Merkig zog der Pfug seine Spur,
Still wartest Du auf die Ernte nur.
Da hoch, gewaltig! Nicht Sichelklang,
Nein, Schwerterblitzen und Rossen-
gang,
Unzählbarer Feinde Schlachtgelang,
Auchlos fielen sie über Dich her,
Könnten Dir keinen Frieden mehr,
Niefen Dich unter die eiserne Wehr.
Hörte vor deutschem Helmenmuth!

Da bist über Nacht
Du zum Wachen erwacht,
Hast Schreden in ihre Reihen gebracht,
Gewaltiger Mäher im Weltgericht,
Gernanzorn im Angesicht,
Befreier der Menschheit zum göttlichen
Licht,
Weh' Dir, du falsche verlogene Brut,
Weh' Dir, mein Schwert ist scharf und
gut!
Hörte vor deutschem Helmenmuth!



Dem amerikanischen Adler fehlen die Federn.